

Abg. Weißenfels bedankte ich sich für die ausführliche und aussagefähige Vorlage.

KVOR Hahlen korrigierte die auf handschriftlich Seite 4 des Ergebnisberichtes die Zahl der konsumtiven Ausgaben für größere Baumaßnahmen auf 2,44 Mio €. Aufgrund der Vielzahl von Auswertungen, sei es zu einem Übertragungsfehler gekommen.

Die Fragen des Vorsitzenden nach den finanziellen Auswirkungen beantwortete KVOR Hahlen dahingehend, dass alle Ausgaben zu Lasten des Rhein-Sieg-Kreis gingen. Grundsätzlich läge der Unterschied allein in der Tatsache, dass konsumtive Ausgaben im selben Haushaltsjahr aufwandswirksam würden, die investiven aber über die Laufzeit abgeschrieben würden.

Auf Nachfrage des Abg. Endler verwies KVOR Hahlen auf den ausstehenden Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt, der Aussagen zum Personalaufwand und vorhandenen Benchmarks enthalte. Der Personalbestand der Abteilung Gebäudewirtschaft sei aus seiner Sicht im Hinblick auf das Investitionsvolumen eher als gering zu bezeichnen. Er wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Personalaufwand in den genannten Kosten nicht enthalten sei.

Abg. Geske nahm Bezug auf die bisher eingesparten Mengen an CO₂ und merkte an, dass die gesetzten Zielvorgaben einer 40 % CO₂ Einsparung bis 2015 noch jede Menge Arbeit beinhalte. Dies wurde durch KVOR Hahlen bejaht. Er sei jedoch sehr zuversichtlich, alle geplanten Maßnahmen abschließen zu können.

Abg. Geske fragte nach, ob die erwarteten Erträge der Photovoltaikanlagen basierend auf den Wirtschaftlichkeitsrechnungen erreicht würden. Dies wurde von KVOR Hahlen bestätigt, aktuell würden die Erwartungen sogar übertroffen.

Die Frage des Abg. Schulz nach den Amortisationszeiten beantwortete KVOR Hahlen dahingehend, dass die bisherigen Berechnungen durch das Ingenieurbüro Schmidt Reuter rein auf fiktiven Zahlen im Hinblick auf Investitionskosten und Energieeinsparung beruhe. Abzuwarten bliebe, wie sich die Echtzahlen darstellten. Eine Neuberechnung erfolge nach Abschluss der Maßnahme sowie nach Kenntnis der erreichten Energieeinsparung.

Der Vorsitzende bedankte sich nochmals abschließend für den umfassenden Bericht der Verwaltung.

Anmerkung der Schriftführerin:

Die Investitionsquote beträgt für das Jahr 2010 ... %. Zu berücksichtigen ist allerdings das in 2010 sehr hohe Investitionsniveau aufgrund des Konjunkturpakets II, welches in den Folgejahren nicht zu halten ist.

Nichtöffentlicher Teil